

## Änderungsantrag

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Marienplatz 8  
80331 München



29. März 2023

### Änderungsantrag für den Mobilitätsausschuss gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Bauausschuss vom 29.03.2023

TOP ö1

Max-Joseph-Platz

Darstellung der Untersuchungsergebnisse und weiteres Vorgehen  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03016

Der Antrag des Referenten und der Referentinnen wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 geändert	Das Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung zu den Varianten 3A und 3B wird zur Kenntnis genommen. <del>und das Mobilitätsreferat wird beauftragt diese Varianten den folgenden Schritten zugrunde zu legen.</del>
Ziffer 2 geändert	Die Variante 6B (Verlegung der Tiefgaragenrampe in die Alfons-Goppel-Straße) wird als langfristige Perspektive weiterverfolgt.
Ziffer 3 geändert	Der vom Stadtrat bereits mit der Vorlage zum Max-Joseph-Platz (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01471) beschlossene Ausschluss von Variante 1 (Verlegung der Zu- und Ausfahrt zur Operntiefgarage auf die Westseite des Platzes und Umgestaltung der Rampe) wird aufgehoben und die Variante wird wieder verfolgt.
Ziffer 4 geändert	Das Kommunalreferat wird gebeten, mit Unterstützung durch das Mobilitätsreferat, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Baureferat, mit dem Erbbauberechtigten <del>mit entsprechendem Vorlauf, sobald ein verbindlicher Abschluss der Baustelle 2. S-Bahnstammstrecke Marienhof abzusehen ist,</del> die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen eines entsprechenden Umbaus der Tiefgarage mit Verlegung der Zu- und Ausfahrten <del>in die Maximilianstraße auf die Westseite des Platzes</del> zu sondieren.
Ziffern 5 geändert	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Sondierungsergebnisse des Kommunalreferats und Vorschläge zum weiteren Vorgehen zusammenzustellen. Ein Beschluss zur endgültigen Neugestaltung des Max-Joseph-Platzes wird dem Stadtrat gemeinsam durch Mobilitätsreferat, Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Baureferat mit entsprechendem Vorlauf, <del>sobald ein verbindlicher Abschluss der Baustelle 2. S-</del>

	<del>Bahnstammstrecke Marienhof abzusehen ist</del> , vorgelegt.
Ziffer 6	Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Konzept zur Interimgestaltung als Grundlage für die Entwurfsplanung, <del>unter der Prämisse, dass alle Grünanlagen entweder beweglich (z.B. Pflanztröge) oder benutzbar sind (z.B. Oper für alle, Oktoberfestumzug)</del> , grundsätzlich zu. Das vorgelegte Konzept für eine Interimgestaltung wird in der Kommission für Stadtgestaltung <del>sowie dem Landeskonservator</del> vorgestellt und soll Grundlage für die weiteren Planungen sein.
Ziffer 7	Das Baureferat wird beauftragt, für das unter Punkt 3.2. dargestellte Konzept für eine Interimgestaltung am Max-Joseph-Platz ( <del>unter den unter Ziffer 6 genannten Prämissen</del> ) die Entwurfsplanung zu erarbeiten, abzustimmen, die Kosten zu ermitteln und die Ergebnisse im Rahmen der Projektgenehmigung dem Bauausschuss zum Beschluss vorzulegen.
Ziffer 8 geändert	Nach Klärung bzgl. einer möglichen Verlegung der Ein- und Ausfahrtsrampen <del>in die Maximilianstraße mit den Erbbauberechtigten auf die Westseite des Platzes</del> wird das Mobilitätsreferat, in Abstimmung mit dem Baureferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und den Stadtwerken München GmbH die <del>verkehrskonzeptionellen</del> Rahmenbedingungen für eine <del>bauliche</del> Neugestaltung der Maximilianstraße <del>unter den in dieser Beschlussvorlage dargestellten Anforderungen und den weiteren Untersuchungsergebnissen zur „autofreien Altstadt“ sowie bezüglich der Machbarkeit einer Baumallee nach historischem Vorbild und</del> mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Gestaltung <del>dieses auch historisch wertvollen</del> Stadtraums durch hohe Aufenthaltsqualität und Maßnahmen zur Klimaanpassung unter Zugrundelegung der in der Maximilianstraße vorhandenen Versorgungsleitungen untersuchen und darstellen. <del>Sollten Bäume in der Maximilianstraße vorgesehen werden, ist auf den Erhalt der architekturhistorisch bedeutenden Sichtachse zum Maximilianeum, auf den notwendigen Abstand zu den historischen Fassaden sowie die technischen Belange der Trambahn (Oberleitungen) zu achten.</del>
Ziffern 9-14	Unverändert

Veronika Mirlach  
Stadträtin

Sabine Bär  
Stadträtin

Sebastian Schall  
Stadtrat

Hans Hammer  
Stadtrat

Manuel Pretzl  
Fraktionsvorsitzender

Hans Peter Mehling  
Stadtrat

Heike Kainz  
Stadträtin

Alexander Reissl  
Stadtrat

Andreas Babor  
Stadtrat

Winfried Kaum  
Stadtrat

Fabian Ewald  
Stadtrat

Thomas Schmid  
Stadtrat

Dr. Evelyne Menges  
stv. Fraktionsvorsitzende

Prof. Dr. Hans Theiss  
stv. Fraktionsvorsitzender

